



## 8 Maßnahmenkatalog

### 8.1 Beschreibung der Handlungsfelder

Die im Katalog enthaltenen Maßnahmen sind das Ergebnis der Akteursbeteiligung. Hierfür wurden die ursprünglichen Handlungsfelder aus der Vorhabenbeschreibung den spezifischen Konstellationen des Landkreises Harz angepasst. So entstanden die folgenden Handlungsfelder.

Handlungsfeld	Kürzel
Steuern und Erfolgskontrolle	SE
Liegenschaften	LS
Beschaffungswesen	BW
Erneuerbare Energien	EE
Vernetzung und Kooperation	NW
Öffentlichkeitsarbeit	ÖA
Mobilität	M

### 8.2 Erläuterung Maßnahmen-Typen, Einführung, Dauer

Zum besseren Verständnis werden die Maßnahmen in verschiedene Typen eingeteilt:

- ⇒ Strategie
- ⇒ Organisation
- ⇒ Information
- ⇒ Bauen
- ⇒ Technik

**Die Bezeichnungen der Einführung bedeuten**

Einführung	Zeitraum
kurzfristig	in den nächsten 5 Jahren
mittelfristig	in den nächsten 10 Jahren
langfristig	in den nächsten 20 Jahren

Bei der Dauer erfolgen zum Teil genaue Zeitangaben. Der Begriff „nachhaltig“ wird für solche Maßnahmen verwendet, die sich dauerhaft auf die Treibhausgasneutralität auswirken. Der Ausdruck „laufend“ weist darauf hin, dass diese Maßnahmen regelmäßig auszuführen sind.



## 8.3 Bewertung und Priorisierung der Maßnahmen

### 8.3.1 Kriterien zur Maßnahmenbeurteilung

Alle entwickelten Maßnahmen sind für das Erreichen der Klimaschutzziele von großer Bedeutung, können jedoch sowohl angesichts der benötigten personellen und finanziellen Ressourcen als auch wegen der differenzierten Komplexität nicht alle gleichzeitig umgesetzt werden. Systematisch entsteht ein geeignetes Bewertungs- und Priorisierungssystem mit den nachfolgend beschriebenen Kriterien.

Quellen: (Vogelsbergkreis, 2016) (Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, 2023)

#### 8.3.1.1 Signifikanz

Mit der Signifikanz einer Maßnahme wird deren Einfluss und Relevanz auf dem Weg zum klimafreundlichen Landkreis sowie der klima- und energiepolitische Diskurs in der Region beurteilt.

Eine hohe Signifikanz ist bspw. gegeben, wenn die Maßnahme

- ❖ grundlegende Voraussetzung für weitere Maßnahmen bzw. für das Ziel der Treibhausgasneutralität ist
- ❖ Signal- bzw. Multiplikatorwirkung hat
- ❖ durchgreifende Wirkung erzielt

Die Einschätzung der Signifikanz orientiert sich an nachstehenden Fragestellungen:

- a) Handelt es sich um eine zur Realisierung der Klimaschutzziele notwendige Maßnahme?
- b) Ist die Maßnahme Voraussetzung zur Umsetzung weiterer Maßnahmen?
- c) Hat die Maßnahme eine besondere Signalwirkung?
- d) Werden mit der Maßnahme andere wichtige Akteure erreicht? (Multiplikator)
- e) Passt die Maßnahme besonders gut zum Selbstbild der Region?
- f) Zeigt die Maßnahme schnelle und effektive Ergebnisse?

#### 8.3.1.2 Klimarelevanz

Die Klimarelevanz beleuchtet den Beitrag einer Maßnahme zur Minderung der Treibhausgasemissionen bzw. Energieeinsparung. Einer Reihe von Maßnahmen kann kein Einsparpotential zugeordnet werden, da sie die Energie- und Treibhausgasbilanz nur indirekt beeinflussen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Maßnahmen zur Steuerung und Erfolgskontrolle, Vernetzung und Kooperation sowie Öffentlichkeitsarbeit. Bei diesen Maßnahmen entfällt die Bewertung des Kriteriums Klimarelevanz.

Für Maßnahmen mit direkter Auswirkung auf die Energie- und Treibhausgasbilanz liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Berechnungen vor, so dass die Effekte nur grob geschätzt werden können.



### 8.3.1.3 Transformationsbeitrag (Wirkungstiefe)

Mit dem Transformationsbeitrag richtet sich der Blick auf die sogenannten „weichen“ Faktoren und betrifft bspw. Maßnahmen zur Stärkung des Know-how oder im Bereich Bildung sowie Maßnahmen, durch die gesellschaftlicher Wandel erwächst. Die jeweilige Wirkungstiefe der aufgestellten Maßnahmen ermöglicht qualitative Aussagen über deren Intensität, die wiederum eine Beurteilung der Relevanz gewährt.

Daraus ergibt sich eine Unterscheidung in:

- ❖ rein kurative Maßnahmen zur Beseitigung von Klimafolgeschäden  
⇒ keine Wirkungstiefe
- ❖ technische Einzelmaßnahmen ohne Änderung im Nutzungsverhalten  
⇒ geringe Wirkungstiefe (Konsistenzmaßnahmen)
- ❖ Maßnahmen zur Optimierung bzw. Verbesserung der Energieversorgung, der Reduzierung des Nutzwärmebedarfs, auch der Einsatz erneuerbarer Energien  
⇒ mittlere Wirkungstiefe (Effizienzmaßnahmen)
- ❖ Maßnahmen mit dem Ziel der Verringerung des Energiebedarfs oder mit Impulsen für den gesellschaftlichen Wandel (sog. Suffizienzmaßnahmen)  
⇒ große Wirkungstiefe

### 8.3.1.4 Realisierbarkeit

Zur Abwägung der Realisierbarkeit können diverse Teilkriterien herangezogen werden, z. B. erkennbare Ansätze, bereits laufende Aktivitäten, zu erwartende Barrieren oder Widerstände, Komplexität, Vorlaufzeiten.

Schließlich erfolgt die Bewertung des Umsetzungspotentials nach dem Aktivitätsstatus im Zusammenhang mit der erforderlichen Vorlaufzeit

- ❖ Ausführung läuft bereits/ Konzept liegt vor/ keine Vorlaufzeit  
⇒ hohes Umsetzungspotential
- ❖ Konzept in Aussicht/ Vorlaufzeit bis drei Jahre  
⇒ mittleres Umsetzungspotential
- ❖ Nur Idee/ Vorlaufzeit mehr als drei Jahre  
⇒ geringes Umsetzungspotential

### 8.3.1.5 Wirtschaftlichkeit

Bei der Wirtschaftlichkeit fallen maßgeblich Finanzierung und Kostenbetrachtung, aber auch regionale Wertschöpfung ins Gewicht. Diese Faktoren können derzeit nur grob eingeschätzt werden, da die für die Durchführung von Maßnahmen erforderlichen Aufwendungen bisher nicht vollumfänglich ermittelt wurden. Für einige Maßnahmen ist eine wirtschaftliche Betrachtung nicht sinnvoll, so dass dieses Kriterium keine Berücksichtigung findet.

- ❖ Finanzierung gesichert/ deutliche Kosteneinsparung/ regionale Wertschöpfung gegeben ⇒ positiv



- ❖ Finanzierung möglich, tlw. Fördermittel verfügbar/ Maßnahme trägt sich selbst/ regionale Wertschöpfung möglich ⇒ neutral
- ❖ Keine Finanzierung, Fördermittel in Aussicht/ Aufwand deutlich höher als Nutzen/ keine regionale Wertschöpfung ⇒ negativ

### 8.3.1.6 Punktesystem

Im Ergebnis entsteht folgendes Punktesystem:

Kriterium/ Kürzel	Punktesystem			
	3	2	1	keine
	↑	⇒	↓	↔
<b>Signifikanz/ SF</b>	hoch/ notwendig	mittel/ hilfreich	niedrig/ nicht erforderlich	
Beantwortung der Fragen in 8.3.1.1 Ja/Nein	>=3 Ja	=2 Ja	<=1 Ja	
<b>Klimarelevanz/ KR</b>	direkt			indirekt
	groß	mittel	gering	keine
Energieeinsparung	geschätzt			
Treibhausgasminderung	geschätzt			
<b>Transformationsbeitrag/ TB</b>	hoch	mittel	gering	
Einordnung	Suffizienz	Effizienz	Konsistenz	
<b>Realisierbarkeit/ RB</b>	hoch	mittel	gering	
Ausführung	siehe 8.3.1.4 Realisierbarkeit Bildung Durchschnittswert			
Konzept				
Vorlaufzeit				
<b>Wirtschaftlichkeit/ WK</b>	positiv	neutral	negativ	
Finanzierung	siehe 8.3.1.4 Realisierbarkeit Bildung Durchschnittswert			
Kosten				
Regionale Wertschöpfung				

Tabelle 13 Punktesystem - eigene Darstellung

Mit diesem Bewertungsschema wird für jede Maßnahme eine Punktzahl ermittelt und daraus der Mittelwert berechnet.

Dieser dient der Einordnung in die Priorität gemäß folgender Maßgabe:

- PRI0 1     >= 2,5
- PRI0 2     >= 2 & <2,5
- PRI0 3     < 2



## 8.3.2 Maßnahmenpriorisierung

Die Tabelle veranschaulicht die Maßnahmen geordnet nach Prioritäten, angeführt mit den bereits laufenden Aktivitäten.

MNr.	Maßnahmentitel	SF	KR	TB	RB	WK	Σ	Ø	PRIO
<b>LAUFENDE AKTIVITÄT</b>									
SE5	Etablierung und Verstetigung Klimaschutzmanagement	↑	↔	↑	↑	↔	9	3,0	1
ÖA3	Öffentlichkeitsarbeit	↑	↔	↑	↑	↔	9	3,0	1
M3	Optimierung des ÖPNVs	↑	↑	↑	↑	↑	15	3,0	1
SE2	Umsetzung und Fortschreibung des Digitalisierungskonzeptes	↑	⇒	↑	↑	↔	11	2,8	1
EE3	Steigerung der Eigenstromversorgung kreiseigener Liegenschaften	↑	↑	⇒	↑	↑	14	2,8	1
EE4	Umstellung der Wärmeversorgung kreiseigener Liegenschaften	↑	↑	⇒	↑	↑	14	2,8	1
M4	Gesamtkonzept Radverkehr	↑	↑	↑	↑	⇒	14	2,8	1
NW2	Netzwerk Kommunale Wärmeplanung	⇒	↔	↑	↑	↔	8	2,7	1
NW3	Netzwerk im Klimaschutzmanagement	⇒	↔	↑	↑	↔	8	2,7	1
LS1	Energetische Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften	↑	↓	⇒	↑	⇒	11	2,2	2
<b>Prio 1</b>									
SE1	Nachhaltigkeitsstrategie	↑	↔	↑	⇒	↔	8	2,7	1
SE4	Klimachecks für Beschlussvorlagen des Kreistages des LK Harz	↑	↔	↑	⇒	↔	8	2,7	1
EE2	Nachhaltige Flächenentwicklung	↑	↔	↑	⇒	↔	8	2,7	1
LS2	Zentrales Energiemanagement	↑	↔	⇒	⇒	↑	10	2,5	1
<b>Prio 2</b>									
EE1	Aktion PRO Erneuerbare Energien	↑	↔	↑	↓	↔	7	2,3	2
NW1	Energieforum LK Harz – Podium für Erneuerbare Energien	⇒	↔	↑	⇒	↔	7	2,3	2
ÖA1	Klimaschutzmonat im Landkreis Harz	⇒	↔	↑	⇒	↔	7	2,3	2
ÖA2	Umweltbildung für Kinder und Jugendliche	⇒	↔	↑	⇒	↔	7	2,3	2
SE3	Arbeitsplatz der Zukunft	⇒	⇒	↑	⇒	↔	9	2,3	2
LS3	Reduzierung des Restmüllaufkommens durch konsequente Mülltrennung	⇒	↔	⇒	⇒	↑	9	2,3	2
M2	Umstellung des Fuhrparks	↑	↓	↓	↑	⇒	10	2,0	2
<b>Prio 3</b>									
BW1	Zentrales nachhaltiges Beschaffungswesen	⇒	↔	⇒	↓	⇒	7	1,8	3
M1	Ladeinfrastruktur an öffentl. Gebäuden	⇒	↔	↓	⇒	⇒	7	1,8	L

Tabelle 14 Maßnahmenpriorisierung - eigene Darstellung



## 8.4 Maßnahmenkatalog (Kurzversion)

Der Katalog enthält alle Maßnahmen übersichtlich sortiert nach den Handlungsfeldern. Die damit einhergehenden Maßnahmensteckbriefe befinden sich im Anhang unter 15.1 Maßnahmensteckbriefe.

MNr.	Maßnahmentitel	PRIO	Einführung
<b>SE</b>	<b>Steuerung und Erfolgskontrolle</b>		
SE1	Nachhaltigkeitsstrategie	1	kurzfristig
SE2	Umsetzung und Fortschreibung des Digitalisierungskonzeptes	1	kurzfristig
SE3	Arbeitsplatz der Zukunft	2	mittelfristig
SE4	Klimachecks für Beschlussvorlagen des Kreistages des LK Harz	1	kurzfristig
SE5	Etablierung und Verstetigung Klimaschutzmanagement	1	kurzfristig
<b>LS</b>	<b>Liegenschaften</b>		
LS1	Energetische Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften	2	langfristig
LS2	Zentrales Energiemanagement	1	kurzfristig
LS3	Reduzierung des Restmüllaufkommens durch konsequente Mülltrennung	2	mittelfristig
<b>BW</b>	<b>Beschaffungswesen</b>		
BW1	Zentrales nachhaltiges Beschaffungswesen	3	mittelfristig
<b>EE</b>	<b>Erneuerbare Energien</b>		
EE1	Aktion PRO Erneuerbare Energien	2	kurzfristig
EE2	Nachhaltige Flächenentwicklung	1	mittelfristig
EE3	Steigerung der Eigenstromversorgung kreiseigener Liegenschaften	1	langfristig
EE4	Umstellung der Wärmeversorgung kreiseigener Liegenschaften	1	langfristig
<b>NW</b>	<b>Vernetzung und Kooperation</b>		
NW1	Energieforum LK Harz – Podium für Erneuerbare Energien	2	kurzfristig
NW2	Netzwerk Kommunale Wärmeplanung	2	kurzfristig
NW3	Netzwerk im Klimaschutzmanagement	1	kurzfristig
<b>ÖA</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>		
ÖA1	Klimaschutzmonat im Landkreis Harz	1	kurzfristig
ÖA2	Umweltbildung für Kinder und Jugendliche	1	kurzfristig
ÖA3	Öffentlichkeitsarbeit	1	kurzfristig
<b>M</b>	<b>Mobilität</b>		
M1	Ladeinfrastruktur an öffentl. Gebäuden	3	mittelfristig
M2	Umstellung des Fuhrparks	2	mittelfristig
M3	Optimierung des ÖPNVs	1	mittelfristig
M4	Gesamtkonzept Radverkehr	1	mittelfristig

Tabelle 15 Maßnahmenkatalog